



Fachschaftsrat der Philosophischen Fakultät

Sitzungsprotokoll vom 06.01.2014

Anwesend: Marius Strub, Salim Askar, Robert Stübner, Sven Rodemann, Falko Kraft, Beatrix Augustin, Sophie Koch, Tobias Schidda, Annemarie Bauer, Paula Keller, Christian Winzer, Raúl Meerstein, Tobias Siegel, Paulo E. Isenberg Lima, Stefan Rüger, Claudia Fischer, Heinrich Hofer, Ina Leonhardt

Entschuldigt: Johanna Kruner

Unentschuldigt: Kim Leistner

Gäste: Jens Wodrich, Richard, Christian

Sitzungsleitung: Robert Stübner

Protokoll: Claudia Fischer

Sitzungszeit: 18:39 – 20:29

1. Begrüßung und Beschlussfähigkeit

Robert begrüßt alle Anwesenden.

Der Fachschaftsrat ist mit 18 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

2. Abstimmung der Protokolle

11.11.2013 wurde mit Veränderung angenommen (Text noch in die aktuelle Protokollvorlage einsetzen)

25.11.2013 ist nach wie vor nicht vorhanden – alle alten Mitglieder noch einmal fragen

09.12.2013 letzte Sitzung des alten FSR (Juliane) → ohne Gegenrede angenommen

09.12.2013 konstituierende Sitzung (Jens) → ohne Gegenrede angenommen

16.12.2013 (Sophie) → mit Anwesenheitsänderung
angenommen

3. Berichte

Es gibt nichts Neues zu berichten.

4. Wahl stellv. Sprecher_in

Wahlhelfer: Richard, Jens, Christian

Tobias: 13 Ja / 2 Enthaltung / 1 Nein

Tobias nimmt die Wahl an.

5. Entsendung FSK PoWi

Sophie 12

Marius 2

2 ungültige Stimmen

Sophie nimmt die Wahl an.

6. Finanzen/Finanzanträge

Es kommt die Frage nach einem Finanzplan für das Jahr auf.

Antwort: Die Notwendigkeit war bisher nicht gegeben, wobei es vor ca. 6 Jahren ausprobiert wurde.

6.1. Finanzantrag Deutsch- Polnische Jugendbegegnung Dresden - Koszalin

Antragsteller: Tobias Siegel

1. Lesung – 2. Lesung erfolgt in der nächsten Sitzung

Erfassung der Lebenssituation von Menschen mit polnischem Migrationshintergrund in Deutschland und Menschen mit deutschem Migrationshintergrund in Polen. Zwei Universitäten – je mind. 13 Studierende involviert.

Weiterhin wurde der StuRa der Tu Dresden sowie SpraLiKuWi angefragt.

Detaillierte Informationen im Anhang.

6.2. Finanzantrag über 1150 € für die Klausurtagung 10.-12.01.2014 in Bautzen

Wurde ohne Gegenrede angenommen

7. Rechenschaftsberichte

FinanzerIn:

Juliane wird einen detaillierten Finanzbericht in schriftlicher Form aufbereiten und nachreichen. Er wird auf nächste Woche verschoben.

8. UniLive

Aufbau: 14:40 Uhr am FSR-Büro m 08.01.

09.01.2013:

1. Schicht: Raúl, Sophie, Robert (8:30 Rektorat)
2. Schicht: 10:30 -12:30 Paolo, Stefan, Robert
3. Schicht: 12:30 - 14:30 Ina, Claudia
4. Schicht: 14:30 - 16:30 Marius, Salim, Christian

9. Verteiler

Vollständigkeit des Verteilers ist noch nicht gegeben. Robert übernimmt das.
Wer bisher keine E-Mail erhalten hat über den Verteiler schreibe bitte Robert eine Mail (robert_stuebner@web.de).

10. Klausurtagung in Bautzen

Moderation: Robert und Jens

Robert besorgt aus dem StuRa einen Mod-Koffer und den DJH-Ausweis.

Freitag: Treff am Hbf 15:55 Uhr auf Gleis 11.

16:09 Uhr Zug: RE Richtung Görlitz. Gleis 11. 16:57 Uhr in Bautzen.

Sonntag: 10 Uhr müssen die Zimmer zur Übergabe fertig sein.

Keine Bettwäsche, aber Handtuch.

Getränke und Knabbersachen – Annemarie & Jens

Mittagessen: es wird eine lange Mittagspause geben, jeder kümmert sich selbst

11. Sprechstunde

Paulo stellt die alle Zeiten online.

12. Sonstiges

Wir brauchen einen neuen Tacker und neue Briefumschläge. Stefan kauft einen neuen Tacker. Annemarie kauft Briefumschläge.

Eine Liegenschaften E-Mail liegt im Postfach: Verantwortlich: Beatrix

Vernetzungstreffen – E-Mail im Postfach mit einer Doodle zur Terminfindung. Wer möchte kann sich in die Doodle eintragen. Marius und Richi

Paulo: kurze Vorstellung: Sondersitzung Institutsrat – neue Gruppierung wegen u.a. Personalpolitik. Thesenpapier wurde intern bereits erstellt. Weitere Infos werden wir auf der Klausurtagung diskutieren.

Glühweinkocher – wurde ausgeliehen bis 13.01.2014.

Nächste Sitzungsleitung: Marius

Nächster Protokollant: Heinrich

Konzept

Deutsch – Polnische Jugendbegegnung Dresden – Koszalin

Dialog für die Zukunft - Biographiearbeit zu deutsch-polnischen Beziehungen

Antragssteller:

Herr Tobias Siegel
Student Geschichte / Politikwissenschaften / Humanities (3. Fachsemester)
Ehrenamtlicher beim Politischen Jugendring Dresden e.V.

Durchführende Organisationen:

Politischer Jugendring Dresden e.V.¹
Ansprechpartner: Herr Tobias Wallusch
Reckestraße 1
01187 Dresden
t.wallusch@pjr-dresden.de
Tel: 0351/470 64 76

Politechnika Koszalińska
Ansprechpartnerin: Frau Joanna Kic-Drgas
ulica Śniadeckich 2
75-453 Koszalin / Polen

Wer: je 13 Jugendliche (18 – 26 Jahre)

TN aus Koszalin: Studierende der Fachrichtung Anglistik und Germanistik mit engl. und teilweise dt. Sprachkenntnissen

TN aus Dresden: bestmöglich ebenso Studierende der TU Dresden aller Fachrichtungen

Thema: Im Rahmen des internationalen Austauschs sollen die Teilnehmenden im Rahmen zweier mehrtägiger Begegnungen gemeinsam Interviewleitfäden erarbeiten (Erstbegegnung), anhand derer biographische Interviews mit Migrant/-innen mit deutschen (in Polen) bzw. polnischem (in Deutschland) Hintergrund geführt werden sollen (Arbeitsphase). Die Ergebnisse werden in der Rückbegegnung präsentiert werden, um sie dann anschließend unter Mitwirkung der Teilnehmenden bis Ende des Jahres in einer Publikation darzustellen.

¹ Der *Politische Jugendring Dresden e.V.* ist ein freier Träger der außerschulischen Kinder- und Jugendbildung mit Fokus auf politischer Bildung in der Stadt Dresden. Der Verein ist parteiunabhängig und überparteilich tätig, und baut in seiner Arbeit zum großen Teil auf ehrenamtliche Mitarbeit junger Menschen, siehe auch www.pjr-dresden.de

Somit sollen exemplarisch an den Lebensläufen der Interviewpartner/-innen die Beziehungen zwischen Deutschland und Polen sowohl in ihrer historischen als auch aktuellen Hinsicht untersucht werden. Rückschlüsse vom konkreten ins allgemeine sollen Wissen über gesellschaftliche, soziale und politische Aspekte im Verhältnis der beiden Länder zueinander sowie deren innenpolitischer Bedingtheit ergeben.

Der Lernerfolg für die Teilnehmenden ergibt sich somit zum einen aus der Beschäftigung mit den jeweiligen Migrant/-innengruppen im eigenen Land und deren Lebenswirklichkeit. Zweitens soll die Diskussion und Kooperation mit den Teilnehmenden der anderen Ländergruppe interkulturelle Kompetenz sowie gegenseitiges Verständnis bis hin zu dauerhaften Kontakten und Freundschaften ermöglichen.

Vorträge an der TU zur Präsentation des Projekts sollen die Zielgruppe des Austauschs vergrößern & das Erlebte streuen; ebenso soll die Publikation an der TU & in der Slub verfügbar gemacht werden. Folgeprojekte werden ferner ausdrücklich angeregt werden und können mit Unterstützung und im Rahmen des Vereins verwirklicht werden.

Geplante Wirkung:

- Erfahrungsaustausch,
- Schaffung von Banden zwischen jungen Menschen in Koszalin und Dresden,
- Verbesserung der Sprachkenntnisse (Englisch, Deutsch, Polnisch),
- Sensibilisierung der Teilnehmer auf die kulturellen und politischen Unterschiede und Ähnlichkeiten zwischen Nachbarländern,
- Sensibilisierung für die deutsch-polnische Vergangenheit und die deutsch-polnischen Beziehungen heute
- Sensibilisierung für die Lebenswirklichkeit von Migrant/-innen im jeweiligen Heimatland
- Erhöhung der Fremdkulturbewusstseins der Teilnehmenden
- weitere, langfristige Zusammenarbeit,
- Veröffentlichung der Projektergebnisse in Form einer Monographie.

Arbeitssprache: Englisch – Deutsch / Polnisch

Koop.partner: Deutsch-Polnische Gesellschaft, TU Dresden (bisher: Fakultät der Sprach- Literatur- und Kulturwissenschaften, Philosophische Fakultät), TU Koszalin

Öffentlichkeitsarbeit: Flyer und Plakate, PMs an lokale Zeitungen, Emailverteiler, Mailinglisten zu Osteuropa / int. Zusammenarbeit, Kontaktaufnahme zu im Themenbereich arbeitenden Organisationen



Nachhaltigkeit: eine längerfristige Kooperation wird angestrebt, die Ergebnisse der Begegnung werden anhand einer Publikation gesichert werden und können bspw. im Rahmen künftiger Veranstaltungen (Buchpräsentationen, Uni-Seminare) weitere Verwendung finden.

Von Seiten des Instituts für Slawistik wurde bereits Interesse geäußert das Projekt zu einem späteren Zeitpunkt auf die bestehende Kooperation mit der Universität in Wroclaw zu übertragen.

Zeitplan

Deutsch – Polnische Jugendbegegnung Dresden – Koszalin

Dialog für die Zukunft - Biographiearbeit zu deutsch-polnischen Beziehungen

Bis März 2014 Betreuer/-innen erstellen Liste mit Kontaktorganisationen und potentiellen Interviewpartner/-innen

Mi 26. – So 30. März 2014 Begegnung in Dresden

Kennen lernen, Gruppenfindung, Themenerarbeitung, dabei vor allem Erstellung eines Fragebogens anhand dessen biographische Interviews geführt werden sollen

24. März bis 8. Juni virtuelle bi-nationale Tandems

Finden von Interviewpartnern, Führen der Interviews, Austausch zur Vorbereitung der Präsentationen

Mo 9. – So 15. Juni 2014 Rückbegegnung in Koszalin

Präsentation der Ergebnisse: Biographien emblematischer Personen mit Diskussion und Einordnung in das Gesamtthema)

Bis Ende Dezember 2014 Aufbereitung der Ergebnisse für eine abschließende Publikation über die TU Koszalin

Meilensteine:

- Erarbeitung der Interviewleitfäden (März 2014)
- Auffinden der Interviewpartner/-innen (April 2014)
- Führen der Interviews, Erstellen von Präsentationen (April / Mai / Juni 2014)
- Erstellung, Redaktion und Veröffentlichung einer Publikation (Dezember 2014)

Kosten- und Finanzierungsplan Dresden



Politischer Jugendring
Dresden e.V.

Seminar: Austausch Dresden - Koszalin
Thema Dt.-Poln. Beziehungen

Teilnehmer SOLL: 30 davon Dresdner: 13
15 deutsche davon Betreuer: 2
15 polnische davon Betreuer: 2

Zeit: Mi 26.3. - So 30.03.2014
4 Programmtage

Ort: Dresden / Deutschland

I. Einnahmen:

Jugendamt			576,30 €
Zuschuss Programmkosten	10 € pro Person aus DD/Tag	520,00 €	
Zuschuss Fahrtkosten	35% der anfallenden Kosten	6,30 €	
Zuschuss Referentenhonorar	25 EUR/h	50,00 €	
Deutsch - Polnisches Jugendwerk			1.400,00 €
Zuschuss Programmkosten (beantragt)		1.400,00 €	
Stura TU Dresden (beantragt)			2.000,00 €
DPG	60 € Eintritt/Führung Museum		60,00 €
Teilnehmerbeiträge	90 € pro Person	1.170,00 €	1.170,00 €

Summe Einnahmen: 5.206,30 €

II. Ausgaben

Programmkosten			4.900,00 €
Übernachtung/VP	Bildungsstätte Hans-und-Sophie-Scholl-Haus (mit Busfahrer)		
Fahrtkosten			288,00 €
ÖPNV	6 € Tagesticket Betreuer	18,00 €	
	poln. Gruppe	270,00 €	
Honorare/Eintritte			285,00 €
	Eintritt/Führung DPG	60,00 €	
	Honorar Workshop Interviewführung	200,00 €	
	Fahrtkosten ReferentIn	25,00 €	
Öffentlichkeitsarbeit			200,00 €

Summe Ausgaben: 5.673,00 €

III. Überschuss/Defizit **-466,70 €**

Kosten- und Finanzierungsplan Koszalin



Politischer Jugendring
Dresden e.V.

Seminar: **Jugendaustausch Dresden- Koszalin**

Teilnehmer SOLL: 30 davon Dresdner:
15 deutsche davon Betreuer: 2
15 polnische davon Betreuer: 2

Zeit: Mo 9.6. - So 15.6. in Koszalin

6 Programmtage

Ort: Koszalin / Polen

I. Einnahmen:

Jugendamt			818,89 €
Zuschuss Fahrtkosten		818,89 €	
Deutsch-Polnisches Jugendwerk			487,50 €
beantragt	50 € pro dt. TN	487,50 €	
FSR Spralikuwi (beantragt)			750,00 €
Summe Einnahmen:			<u>2.056,39 €</u>

II. Ausgaben

Fahrtkosten			2.339,69 €
Bus (Dt. Gruppe nach Koszalin und zurück)		2.339,69 €	
Summe Ausgaben:			<u>2.339,69 €</u>

III. Überschuss/Defizit **-283,30 €**

Beantragte Summe	466,70 € (Dresden)	+	283,30 € (Koszalin)
	=		<u>750,00</u>